

Morgen Sonntag Grosses Geldpreiskegeln Thierres Restaurant, Niesja.

Gasthof Pausitz.
Theater der Stadt Niesja.
Auf vielfachen Wunsch!
Gastspiel der jüngsten und grössten Solotänzerinnen
des Dresdner Opernhauses,
**Frl. Hanna Schubert, Erna Reil
und Herr Walter Zidler.**
Sauptnummer des Abends:
Schleiertanz (a la Salome)
Lustspiel:
Comtesse und Gesellschafterin
oder: Der Herr Faktor auf Freiersfühen.
1/4 Uhr: Aus dem grossen Märchenbuch:
Dornröschen und der Prinz vom Goldlande
oder: Der 100jährige Schlaf.
Der Saal ist genügend geheizt. Wegen besonders
hohen Kosten bitten um zahlreichen Besuch
Familie Richter und Getzke.

Achtung! Schlachtopfer!
Sucht jederzeit zu kaufen. Bei Notschlachten
schnellst zur Stelle. Deu. Transport.
Weiterverkauf findet nicht statt.
Albert Mehlhorn, Gröba.
Telephon Niesja Nr. 685.

Kriegsjunge angekommen.
Gröba, Altrockstr. 8, am 7. Dezember 1917.
Architekt **Max Voland
und Frau.**

Für die vielen Beweise der Liebe und Teil-
nahme beim Begräbnis meines lieben Mannes,
unsern guten Vaters, Schwiegervaters und Bruders
Max Augustin
sagen wir allen unsern
herzlichsten Dank.
Neu-Weiba, den 8. Dezember 1917.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Herzlichen Dank!
Zurückgekehrt vom Grabe unserer heizungsguten,
lieben Mutter, Schwieger-, Groß- und Urazgmutter
Frau Auguste Pauline Oehmigen
fühlen wir uns gedrungen, für den reichen Blumen-
schmuck, allen Verwandten und Bekannten herzlichst
zu danken. Insbesondere Dank für die trostreichen
Worte am Grabe, sowie die erhebenden Gesänge,
der Schule zu Langenberg, am Trauerhause und
der Schule zu Reithain, am Grabe. Dies alles hat
unsern wunden Herzen wohlgetan.
Dir aber, liebe Mutter, rufen wir ein „Ruhe
sanft“ und „Gabe Dank“ in Deine stille Gruft nach.
Gröba, am Begräbnistage, den 6. Dez. 1917.
Die tieftrauernden Kinder und
übrigen Hinterbliebenen.
Der harte Kampf ist nun zu Ende,
Du bist erlöst vom Erdenjammern.
Es liegen still und kalt die Hände
Und stille steht Dein liebend Herz.
Dein gutes Antlitz liegt in Schlummer,
Du fühlst hinfort die ewige Last,
Befreit von allem Leid und Kummer,
Von jeder drückend schweren Last.
So nimm der Kinder letzte Spende,
Der Liebe hin, sie soll bedeuten:
Sie hat mit diesem Tod kein Ende.
In jener Welt: „Auf Wiedersehen!“

Gestern verschied nach schweren Leiden unser
lieber Vater, Schwieger- und Großvater
Julius Hermann Kozberg
im Alter von 84 Jahren.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Gröba, den 7. Dezember 1917.
Die Beerdigung findet Montag 1 Uhr vom
Trauerhause aus statt.

Seute morgen 1/4 Uhr entschlief sanft nach
kurzem Krankenlager mein lieber Mann, unser guter
Vater, Schwieger- und Großvater, der Pensionär
Gottfried Hermann Hönide.
Dies zeigen schmerz erfüllt an
die trauernde Gattin Auguste verw. Hönide
nebst allen Hinterbliebenen.
Gröba, Dschaker Str. 3.
Die Beerdigung findet Dienstag mittag 1/4 Uhr
vom Trauerhause aus statt.

Zur Dienste des Vaterlandes.
Am Donnerstag, den 13. Dezember abends 8 Uhr 30
im Saale des Gasthauses „Zum Stern“
Lichtbilder - Vortrag
des Kriegsberichterstatters Alfred Richard Meyer:
Die Flandernschlacht.
Seraufhallet von den Vereinigten Militärvereinen
von Niesja, Poppitz, Mergendorf und Pausitz.
Starten zum Preise von M. 1.50 (reserv. Platz), M. 1.—
und M. 0.50 bei Siggarenhändler Wittig und an der
Abendkasse.

Gasthof zum Stern.
Sonntag, den 9. Dezember, 8 Uhr abends
Ernstes und heitere Muse.
Großes Orchester. Leitung: J. Himmler, Obermusikmeister.

Im 2. Teil
Die brillante Vortrag-
künstlerin u. Soubrette **Gerda Sparta**
der humor-
volle **Pump**
die geistige **Latte.**
Puppe
Matrosenspiele und akrobatische
Stunt in höchster Vollendung.
Eintritt: 1. Platz (reserviert) 1 Mark, Saalplatz 70 Pf.
Militär 50 Pf. Galerie 50 Pf.
Höflich ladet ein **O. Otto.**

Unsere Wintervielfalt im Zeichen der Kronenkrone!
Zentral-Lichtspiel-Theater Gröba.
8. und 9. Dezember.
Der 2. Film der Fern Andra-Serie:
Wenn Menschen reif zur Liebe werden.
Schauspiel in 5 Akten. Hauptrolle:
Die schöne Fern Andra.
Dieses Filmwerk hat nicht nur überall Sensation erregt
und wochenlang ausverkaufte Häuser gebracht, sondern es
entspricht dieses Schauspiel den höchsten Anforderungen.
Die Direktion: Anna Sach.

Dienstag, den 11. Dez. 1917, abends 8 Uhr
im Saale des Gasthauses „Zum Stern“
auf vielfachen Wunsch:
„Bunter Abend“
(Vollständig neue Vorträge)
veranstaltet von Kgl. Obermusikmeister **Himmler** und **Dr. Seibel.**
Ausführende:
Fräulein **Dorothea Brehm**, Konzertsängerin, Dresden,
Fräulein **Käte Mohn**, Pianistin, Oschatz,
Herr Professor **Julius Klengel**, Violoncello, Leipzig, (Lehrer am
Königl. Konservatorium für Musik),
Solotänzerinnen (Frl. Gertrud Engert und Ella Henrich) und der
Solotänzer (Herr Adolf Preller) vom **Balletkorps der
Städtischen Theater zu Leipzig,**
die verstärkte Garnisonkapelle unter Leitung von Ober-
musikmeister **Himmler** und **Dr. Seibel.**
Im Programm: Lieder für Sopran. — Lieder zur Laute. —
Soli für Violoncello (Goltermann: a-moll-Konzert
mit Orchesterbegleitung) und Pianoforte — Orchestersätze: „Die verkaufte
Braut“ v. Smetana (Himmler) und „Orpheus in der Unterwelt“ v. Offenbach
(Dr. Seibel).
Das Tanztrio } a) „Ungarischer Nationaltanz“, Musik v. Strauß,
der Leipziger } b) „Deutscher Matrosentanz“, Musik v. Adalbert,
Oper tanzt: } c) „Pas de trois“ a. d. Ballet „Wiener Walzer“ v. Lanner.
Preise der Plätze im Vorverkauf:
Sperrplatz 3.— M., 1. Platz numeriert 2.— M., 2. Platz 1.— M., Galerie 0.50 M.
An der Abendkasse alle Plätze 50 %, Aufschlag.
Den Vorverkauf haben die Buchhandlungen **Hoffmann** (rechte Seite)
und **Reinhardt** (linke Seite) freundlichst übernommen.

Am 7. ds. Mts. verstarb unser Kassierer
Herr Hermann Rossberg.
Seit 1904 hat er seine Kräfte in den Dienst der Sozialversicherung gestellt
und seine Pflicht bis ins späte Alter durch Treue und Arbeitsfreudigkeit erfüllt.
Für seine aufopfernde Tätigkeit ein herzliches „Gabe Dank“.
Der Vorstand der
allgem. Ortskrankenkasse Gröba.
Ob. Seibig, Secr.

Gasthof Mergendorf.
Sonntag, den 9. Dezember,
nachm. 4 und abends 8 Uhr große
Variété-Theater-Vorstellung.
Direktion: **Willy Krausmann, Chemnitz.**
Vollständig neuer Spielplan, u. a.:
Unsere U-Boot-Gelben. | **Matrosentänze.**
Zeitgemäßes Gesamtspiel. (4 Damen.)
Emil Walden, 1. Soli. Komiker.
Ada Franz, Vortragskünstlerin.
Jahn-Jahn, das brillante Gesangs- u. Tanz-Duett.
Die verwechsellenen Freier und Onkel Buchholz.
2 urkomische Vossen. Größter Lacherfolg.
Eintrittskarten im Vorverkauf: 1. Platz 90 Pf.
2. Platz 60 Pf. Sperrplatz nur an der Kasse.
Nachmittag 1/4 Uhr: **Familien- und Kinder-Vorstellung.**
4 Uhr: **Kleine Preise: 50 u. 30 Pf. Kinder 25 u. 15 Pf.**
In recht zahlreichem Besuch ladet ein
Paul Röber.

Gasthof Münchritz.
Sonntag, den 9. Dezember, abends 8 Uhr
Theateraufführung.
Direktion: **P. Schön-Chemnitz.**
Der Wildschütz.
Volksstück in 2 Akten.
Hierauf: „Der blaue Junge“.
Lustspiel mit durchschlagendem Lacherfolg!
Nachmittag 1/4 Uhr: **Kinder-Vorstellung.**
Ergebenst ladet ein **M. Hensch.**

Militär-Fußball-Wettkampf
auf dem Exercierplatz zwischen **Dschaker- u.
Sedankraße.**
Sonntag, den 9. Dez. nachm. 2^{1/2} Uhr.
Nachr.-Erf.-Abt. Nr. 19 Zeitheim 1. Mannschaft.
gegen **Pioniere 2. Mannschaft.**
Eintritt: für Militär, Feldweibel abwärts, 10 Pf.
für Civil v. 20 Pf.
Einlass für Zuschauer
durch **Bion-Kasernen-Nordtor.**
Dschaker Straße.

Gänsefedern
m. Daunen, in Stupf od. fein
geschliffene, verl.
A. Kludhenn, Döran, Sa.
**Schneider-
Zunung Niesja.**
Nächsten Dienstag, den
11. 12., abends 8 Uhr
Versammlung
im Wettiner Hof. Reichs-An-
träge betreffend. Sehr wichtig.
Das Erscheinen aller notwen-
dig. Der Obermeister.
Fr. Weber.

Hotel Kaiserhof.
Morgen Sonntag v. 4 Uhr an
feine Unterhaltung & Musik.
Hansa-Hotel - Gröba
empfiehlt seine freund-
lichen Lokalitäten. Vor-
zügliche Speisen u. Getränke.
Musikalische Unterhaltung.
Billard, Kegeln, Hebernachts.

**Schmidts
Weinstuben
Münchritz.**
Zum Besuch
bestens
empfohlen.
Ergebenst
ladet ein
**Louis
Schmidt.**

Wichtig und uner-
wartet entschiel unsere
liebe gute Mutter,
Schwieger- und Groß-
mutter, Frau
Ernestine verw. Möbius
im Alter von 61 Jahren.
Im tiefsten Weh
Familie Niesja.
Niesja, Standfeststr. 1,
den 7. Dezember 1917.
Beerdigung Dienstag
nachm. 2 Uhr von der
Halle aus.

Die heutige Nr. umfasst
8 Seiten.